

Utopia ist der erste und bisher einzige Hersteller von Reise- und Trekking-Rädern, der alle Modelle mit dem Sicherheitszeichen „velotech.de-GS“ auszeichnen darf.



Ein Trekking-Fahrrad soll viel leisten und wenig wiegen. Es ist ein Leichtbau-Fahrzeug, das mit Fahrer und Gepäck das fünf- bis zehnfache seines Eigengewichts tragen soll. Dabei werden Fahrräder heute hart beansprucht. Scharfe Bremsen und gute Schaltungen machen es möglich, der Mountainbike-Stil hat auch im Alltag neue Gewohnheiten gebracht. Die Radwege sind meist alles andere als ideal, ständig geht es über die berüchtigten Bordsteinkanten. Sind die Fahrräder dafür sicher genug gebaut? Wo und wie wird das kontrolliert?

## Die DIN reicht nicht!

Es gibt für Fahrräder eine Sicherheitsnorm, früher war es die deutsche DIN 79100, heute die neue Europa-Norm DIN EN 14764. Sie vereint unterschiedliche Sicherheitsvorstellungen und wirtschaftliche Interessen von 30 Staaten, legt also nur reine **Mindestanforderungen** fest. Auch werden nur einzelne Bauteile geprüft, nicht das komplette Rad getestet. Für die Utopia-Räder mit 10.000 km und mehr Fahrleistung/Jahr reicht dieser Maßstab nicht aus. Höhere Anforderungen an Belastungsgrenzen und Lebensdauer sind gefordert.

## Prüfungen für

Utopia geht zusammen mit Ernst Brust neue Wege. In seinem Prüfinstitut velotech.de lassen wir die Belastbarkeit und Lebensdauer **der kompletten Fahrräder** sowie zusätzlich einzelne Bauteile nach dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik testen

# Utopia Räder

Das Fahrrad nimmt tagtäglich am Verkehr teil, Personen werden darauf befördert und manchmal noch 1 bis 2 Kinder. Moderne Räder bringen es auch ohne sportlichen Ehrgeiz schon im Stadtverkehr gut und gerne auf 30km/h und mehr.

Trotzdem gibt es weniger Vorschriften zur Prüfung von Fahrrädern als für Staubsauger. Es darf also nicht wundern, dass immer wieder bei „Stiftung Warentest“ oder bei Tests im Fernsehen über schwerwiegende Mängel an Fahrrädern berichtet wird.

Utopia geht auch hier eigene Wege. Mit großem Aufwand wurden die notwendigen Untersuchungen durchgeführt, mit denen die Sicherheit aller Modelle und Varianten abgedeckt ist.

auf Basis der neuen DINplus. - Und nicht nur das. Seit Herbst gibt es endlich die gesetzliche Grundlage, dass auch City- und Trekking-Räder das bekannte und geschätzte **GS-Zeichen** (GS= geprüfte Sicherheit) bekommen können. Dafür wird zusätzlich noch unsere Produktionsstätte und Qualitätssicherung von velotech.de geprüft. Unsere Kunden sollen die gleiche Sicherheit haben, wie sie bei Autos oder Motorrädern längst selbstverständlich ist.

## Das ganze Rad muss getestet werden

Es genügt uns nicht, nur einzelne Bauteile eines Fahrrades zu testen. Realistische Ergebnisse bekommt man nur, wenn das komplette Rad auf den Prüfstand gestellt wird.

- ▶ Die Wahl einer anderen Gabel oder unterschiedliche Felgen und Reifenbreiten bringen sofort andere Testergebnisse.
- ▶ Der gleiche Rahmen reagiert anders mit verschiedenen Bauteilen.
- ▶ Das schwächste Teil einer Konstruktion erkennt man immer erst beim Test des ganzen Rades mit Beladung.

## Härteste Prüfungen für sportliche Trekkingbikes

- ▶ Alle Utopia Räder und ihre Teile werden mindestens auf Basis des Zertifizierungsprogramms DINplus geprüft, entsprechend dem „aktuellen Stand der Sicherheitstechnik für sportlich

genutzte Trekkingbikes“. Härteste Fahrbahnstöße, Sprungbelastungen und Frontalschläge gehören dazu.

- ▶ Nach diesen Anforderungen wurden jetzt zum ersten Mal auch Räder mit klassisch langen Tourenrahmen und kräftiger Zuladung geprüft.
- ▶ Alle Utopia Räder haben den Test bestanden und jetzt das „velotech.de-GS“ Sicherheitszeichen erhalten.

Für die GS Zertifizierung müssen diese Prüfungen bei jeder Änderung an Konstruktion oder Ausstattung neu durchgeführt werden.

Ernst Brust hat sich seit 1990 als engagierter Sachverständiger bei Schäden am Fahrrad einen guten Namen gemacht. Lieber prüft er aber die Räder vorher, damit es gar nicht zu Schäden kommt.

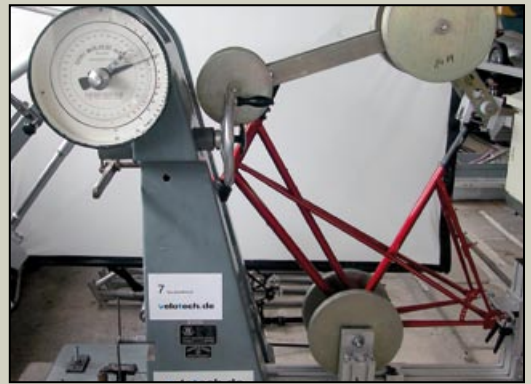


# mit Prüfzeichen



Kranich mit voller Beladung auf dem Trommelprüfstand. In der Realität sollte man solch brutale Stöße besser vermeiden und das Rad beim Überfahren von Holperstrecken entlasten.

Der Aufprall, den diese Maschine hier simuliert, würde für jeden Fahrer einen schweren Sturz über den Lenker bedeuten. Also nicht zur Nachahmung empfohlen!



## Realitätsnahe Tests

Das Fahrrad wird in Original-Ausstattung und der höchstzulässigen Beladung dynamisch belastet. Zuvor werden Komponenten und Baugruppen getestet, wie

- ▶ Steifigkeit und Spurgenauigkeit der Rahmen/Gabel-Einheit.
- ▶ Antriebsbelastungen der Rahmen/Gabel-Einheit.
- ▶ Dynamische Bauteilprüfungen.
- ▶ Bremswert-Ermittlungen.
- ▶ Rollenprüfstandtest. Die dynamische Belastung des fertig montierten Rades

Seine harten, aber realistischen Tests auf selbstentwickelten Maschinen entstanden aus Erfahrung mit konkreten Schadensfällen und seiner Beobachtung, wie Räder heute beansprucht werden.

Utopia stellt von Reise- und Trekking-Rädern, der alle Modelle mit dem Sicherheitszeichen velotech.de-GS zeichnen kann.



### Realitätsnahe Tests

Das Fahrrad wird in Original-Ausstattung unter hoher Gewichts-Belastung folgenden Messur unterzogen:

- Steifigkeit von Rahmen und Rahmen-Gabel-Einheit.
- Bremssteifigkeit Rahmen-Gabel-Einheit.
- Spurgengenauigkeit von Rahmen und Gabel.
- Belastung des Rahmens.
- ...
- ...

erfolgt mit maximaler Beladung. Kein Fahrer könnte dabei auf dem Rad sitzen bleiben, ein Rodeo wäre dagegen ein Spaziergang.

- ▶ Doch damit nicht genug: Die vorgeschädigte Rahmen/Gabel-Einheit wird abschließend durch Frontalstöße belastet.
- ▶ Danach wird das Rad komplett zerlegt und bewertet. Die Montagequalität und eventuelle Schädigung der getesteten Komponenten werden abschließend überprüft.
- ▶ Haftprüfung der Lackierung durch das Gitterschnitt Verfahren.

## Prüfung bei Utopia: Produktionsstätte und Qualitätssicherung

- ▶ Wer wie wir das GS Prüfsiegel wünscht, wird selbst geprüft. Die Kontrolle umfasst Betriebsabläufe, Einrichtung und Zustand der Geräte und Maschinen, Einhaltung der Stücklisten, genaue Endkontrolle und Sicherung einer gleichbleibenden Montagequalität.
- ▶ Diese Kontrolle findet auch bei unserem Rahmenbauer in Holland statt. Die gleichbleibende Qualität des Materials ist hier besonders wichtig.
- ▶ Utopia verpflichtet seine Vorlieferanten, nur Material zu liefern, das auf DINplus Basis getestet und zertifiziert ist.

Die Nachprüfung der Fertigungsstätten findet jedes Jahr statt und können damit die Qualität der Produktion steigern.

## Custom-Made Räder mit geprüfter Sicherheit

Kaum zu glauben, aber wahr: Die Sicherheit aller Variationen, die Sie als Kunde für Ihr persönliches Rad auswählen können, wurde durch ausführliche Tests überprüft. Wir bieten Ihnen im Konfigurator nur Optionen, die an unsere Räder passen und sicher sind. Sie entsprechen dem sicherheitstechnischen Niveau DINplus. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir keine anderen Komponenten auf Kundenwunsch anbauen. Jedes Rad, das entsprechend dem Utopia Velo-Konfigurator bestellt wird, trägt das „velotech.de-GS“ Sicherheitszeichen.

## Safety first

Ernst Brust hat seine langjährige Erfahrung in den Prüfungsaufbau fließen lassen, um die härtestmöglichen, aber realen Anforderungen an ein Fahrrad wirklich testen zu können. Wir danken ihm dafür, denn dadurch sind die Untersuchungsergebnisse realistischer und unsere Räder noch sicherer geworden. Wir freuen uns, dass Sie als die zukünftigen Fahrerinnen und Fahrer ab sofort davon profitieren.

- ▶ **Utopia hat durch die Tests von Ernst Brust, velotech.de den Nachweis erbracht, dass unsere einzigartige Kombination von höchstem Fahrkomfort, sportlichem Fahrverhalten sowie hoher Belastbarkeit wirklich sicher ist. Und mit unseren Rädern sehr lange Laufzeiten zu erreichen sind.**